

Fragebogenaktion



Inhalt

- § Beschreibung der Fragebogenaktion
- § Auswertung der Befragung
- § Fragebogen für Gläubige
 - Zusammenfassung der Einzelmeinungen
 - „Was ich noch sagen möchte“
- § Fragebogen für Gruppen
 - Alle Antworten der Gruppen



Fragebogenaktion in der Katholischen Stadtkirche Geretsried

Die Kath. Stadtkirche Geretsried wurde offiziell am 6. Dezember 2015 gegründet. Sie besteht aus den Pfarrgemeinden Maria Hilf im Süden und Hl. Familie im Norden der Stadt und hat über 9000 Gemeindemitglieder. Im Sommer 2016 wurde eine Umfrage unter den Gottesdienstbesuchern und den verschiedenen Gruppen und Gemeinschaften der beiden Pfarrgemeinden durchgeführt. Ziel der Umfrage war es, die Gemeindemitglieder bei der weiteren Entwicklung der Stadtkirche und der Erstellung eines Pastoralkonzeptes einzubinden.

Das Ergebnis ist keine repräsentative Umfrage, die statistisch auswertbar ist, jedoch ein gutes Stimmungsbild der beiden Kerngemeinden. In fünf Themenschwerpunkten ist das Ergebnis der Umfrage zusammengefasst worden. In der weiteren Arbeit des Stadtkirchenrates und der Pfarrgemeinderäte werden die Ergebnisse berücksichtigt, begonnen wird mit dem Themenschwerpunkt „Gottesdienst und Verkündigung“.

Die Auswertung erfolgte durch eine Arbeitsgruppe des Stadtkirchenrates. Am Christkönigssonntag, 20. November 2016, wurde nach den 10 Uhr Gottesdiensten in beiden Pfarreien die Auswertung anhand von Informationstafeln vorgestellt. Mit dieser Datei wird sie auf den Homepages der beiden Pfarreien und der Stadtkirche veröffentlicht. Die folgenden Seiten enthalten

- beide Fragebögen (Gruppen und Einzelpersonen),
- mehrere Tabellen mit den Antworten der ganz oder teilweise ausgefüllten Fragebögen,
- die Auswertung anhand der 5 Themenbereiche.



Auswertung der Befragung (Gruppen und Einzelpersonen)

Herbst 2016

Fragebogenaktion



- Einzelfragebögen 58
- Gruppen 36
- Fragebogenaktion Mai und Juni 2016

- Auswertung durch Arbeitskreis „Pastorales Konzept“:
 - Ø Pfr. Georg März
 - Ø Oskar Eehalt
 - Ø Ingrid Fischer
 - Ø Bernhard Schütze
 - Ø Christina Stadtmüller

- Ø Ergebnisse in beiden Pfarreien am Sonntag, 28.11.2016, nach 10 Uhr Gottesdiensten vorgestellt

Auswertung



- Ein gutes Stimmungsbild für die weitere Arbeit konnte gewonnen werden!
- Keine statistische Auswertung möglich
- Jede Antwort wird ernst genommen!
- Keine aus dem Rahmen fallende Vorschläge und Kommentare und kein eindeutiger Schwerpunkt in der Antworten
- Aus den Antworten 5 Themenbereiche für die weitere Arbeit gebildet

Themenbereiche



- I. Gottesdienst und Verkündigung
- II. Feste, Feiern, Gemeinschaft
- III. Kommunikation, Öffentlichkeit, Termine
- IV. Über den Kirchturm und Tellerrand hinaus ...
- V. Pflege des Bestehenden

Gottesdienste und Verkündigung



Wünsche und Bedürfnisse

- Gottesdienste mit besonderen Schwerpunkten, musikalischer Gestaltung, Jugend- und Familiengottesdienste, besondere Predigten
- Angebotsverständnis und Erwartungshaltung
- starke Präsenz des Pfarrers erwartet

Gottesdienstangebote überprüfen und neu gestalten

- Akzeptanz der Wort-Gottesfeiern nur teilweise gegeben
- Stimmen die Zeiten? Sonntagabend-Gottesdienst? Frühmessen?
- Katechese zu Eucharistiefeier und andere Gottesdienstformen nötig
- Nicht einfach ändern, sondern das „WIE“ und „WARUM“ erläutern
- Gottesdienstangebote für Kinder und junge Familien stärken
- Traditionen nicht einfach „vom Tisch wischen“, z.B. bekannte Lieder, Andachten

Feste / Feiern, Gemeinschaft



- Wünsche und Bedürfnisse
 - Gemeinschaftsangebote/ Zusammensein nach Gottesdiensten
 - Gemeinschaft in der Stadtkirche ohne „Gleichmacherei“
- Angebote der beiden Pfarreien so zusammenführen, dass sie eine Bereicherung und keine Konkurrenzangebote sind
 - Feste & Feiern der beiden Pfarreien besser abstimmen
 - Helfer müssen gesucht werden
- Austausch zwischen beiden Gemeinden fördern
- Heutige Angebote werden gelobt, manche sagen „Danke“

Kommunikation / Öffentlichkeit



Kommunikation

- Absprache von Terminen und gemeinsamer Terminkalender für Stadtkirche weiterentwickeln
- Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation in den Pfarrbüros und Gremien klar festlegen
- Ankündigungen nach Gottesdiensten verbessern

Öffentlichkeitsarbeit

- Verlässliche Informationen in der Presse und Gottesdienstanzeiger
- Internetauftritt und Präsenz in „sozialen Medien“ verbessern

Über den Kirchturm und Tellerrand hinaus



- Verantwortung als Gemeinde für den „Nächsten“
 - Wie weiterentwickeln, welche Schwerpunkte?
- Schöpfungsverantwortung übernehmen in Geretsried
 - Aufbau eines Energie- und Umweltmanagementsystem
- Ökumene als Selbstverständlichkeit
- Offenheit in der Stadtkirche
 - scheint eine Selbstverständlichkeit zu sein und muss weiterentwickelt werden
 - Angebote für Menschen außerhalb der Kerngemeinde entwickeln („periphere Gemeindemitglieder“)

Pflege des Bestehenden



- In beiden Kerngemeinden gibt es große Unterschiede in Glaubensauffassungen, Glaubenspraxis und Traditionen
- Unterschiede sind eine Bereicherung, fordern von allen Toleranz und Verständnis
- Möglichkeiten zur Traditionspflege in den Gemeinden anbieten
- Gruppen und Gemeinschaften in beiden Pfarreien fördern
 - Pfarrgemeinderäte und Stadtkirchenrat sollen laufend Gruppen einladen zu Gesprächen

Zusammenfassung



- Fragebogenaktion war ein wichtiger Teil des Reflexionsprozesses für den weiteren Weg der Stadtkirche!
- Ergebnisse werden bei der Erarbeitung eines pastoralen Konzepts berücksichtigt, das mit Unterstützung der Erzdiözese erarbeitet wird.
- Mit dem Themenbereich „Gottesdienst und Verkündigung“ wird in 2017 angefangen

Fragebogen zur Stadtkirche Geretsried

1 Meine bevorzugten Gottesdienste:

2 Meine Lieblingsveranstaltungen:

3 Diese Angebote nutze ich nicht (eventuell Begründung):

4 Diese Angebote würde ich mir wünschen:

5 Dabei würde ich mich gerne einbringen:

Was ich noch sagen möchte:

Freiwillige Angaben:

Geschlecht: m w

Altersangabe: 0-20 21-40 41-60 über 60

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Der Stadtkirchenrat Geretsried

1	2	3	4	5
Mein bevorzugter GD	Meine Lieblingsveranstaltung	Diese Angebote nutze ich nicht	Diese Angebote wünsche ich mir	... möchte ich ...einbringen
JugendGD 50 % 0-20 J. / 50 % größer 50 J.)	Weihnachts- und OsterGD	Beichte	Exerzitien im Alltag	Ministranten
Familien GD	Jugendkreuzweg	"normale" GD	Bibelwochen	Bibelwoche
Kinder GD	Rosenkranz und Maiandacht	Büß	So-Abendgottesdienst	Lektor
Vorabendmesse (66 % jünger 60 J.)	Pfarrausflüge und Pfarrfahrten	Bibelabende	mehr JugendGD	Krankenhausbesuchsdienst
So-Frühmesse (MH 8.30 Uhr) 4 > 60, 2 40-60, 1 0-20	GD mit anschl. Begegnung (z.B. Familienkaffee)	Vorträge etc.	weniger singen	Chor/Band
So-HauptGD (keine 0-20)	Festliche GD (auch mit Musik)	Rosenkranz	GD mit meditativen Anteil	ehrenamtlich, wo man mich braucht
Messen mit besonderer Musik	Ministrantenstunden	Ministranten	Rhythmische Lieder im GD	"Tu schon etwas / bin dabei ..."
Sonstige (Ostern, Weihnachten, Büß, Rosenkranz, Rorate, Weltgebetstag)	Bibelabende	gesellige Veranstaltungen	Beichte nicht vor GD	
	Dekanatswallfahrt	WochentagsGD	Ökumenischer GD	
	Josefifest	SonntagsGD	Wallfahrt (teilweise zu Fuß)	
	Konzert in der Kirche	altersspez. GD und Angebote	Jugendgruppe (m / 0-20)	
		zu alt, krank	Kinder-mitmachGD	
			So nur HI, Messe, kein WortGD	
			Angebot für Alleinerziehende mehr gesellige Veranstaltungen, Konzerte etc.	

Was ich noch sagen möchte	Antworten	m/w	0-20	21-40	41-60	über 60
Lob für Kirchenmusik, insbes. Jugendchor	13	m/w	10	1	2	
kritische Anmerkung zu Musik (mehr bekanntes Liedgut, z.B. Advent)	1	w				
nur 1 VorabendGD, dafür So-AbendGD	1	w			1	
alles OK, zufrieden	9	w	1			
positives Feedback zu TN	4	m	1		1	1
Layout des Pfarrbriefs kritisiert (GD-Anzeiger nur auf weißes Papier zu besseren Lesbarkeit)	1	w				1
Ankündigungen verbessern	2	w			2	
WortGD ist keine Alternative	1	m			1	
GD in HF keine Alternative zu MH aufgrund der Distanz	1	m			1	
hervorzuheben: Kirchenkaffee und Feste	1	m			1	
Zebranten sollten nicht immer wechseln	1	m				
Zusammenlegung zu Stadtkirche: so kompliziert kann's nicht sein.	1	m				
Bild der Barmherzigkeit soll ganzes Jahr in Kirche hängen.	2	m/w				2
Fastenessen der Kolpingfamilie	1	w	1			
keine Zänkereien, gewaltfrei Kommunikation	1					1
Fusion möglichst bald	1	m				1
GründonnerstagGD in beiden Pfarreien	1	w				1
Jugend einfach toll	1	w			1	
tolle GD	1	w	1			
FamilienGD im sehr schön gemacht	1	w		1		
Gottesdienste sehr schön/sehr persönlich	2	w				1
... sind sehr zufrieden ... (Ehepaar	2	m/w				2
FamilienGD wieder kindgerecht gestalten	1	w			1	
mehr Werbung für KinderGD	1	w			1	
warum soviel stehen, gerade in Aussegnungshalle	1	w				1
Jugendraum fehlt	1	w			1	
Pfarrer anwesend bei Rosenkränzen, Maiandachten etc.	1	w				1

Fragebogen,
um die pfarrlichen Gruppierungen
und ihre Vorstellungen von der Stadtkirche Geretsried kennenzulernen

Gruppenname: _____

Ansprechpartner: _____

E-Mail-Adresse: _____

Wir sind:

Wir treffen uns, um

In der Stadtkirche Geretsried ist uns wichtig, dass

Diese Gottesdienstangebote und Veranstaltungen sind uns wichtig:

Am ehesten verzichten könnten wir auf:

Für die Zukunft wünschen wir uns:

Was wir noch sagen wollten:

Vielen Dank für Ihre Beiträge!

Der Stadtkirchenrat Geretsried

Auswertung Fragebogen GRUPPEN Zusammenfassung der Antworten

Wir sind	Wir treffen uns, um	In der Stadtkirche ist uns wichtig, dass	Diese GD- und Veranstaltungsangebote sind uns wichtig	Am ehesten verzichten könnten wir auf	Für die Zukunft wünschen wir uns	Was wir noch sagen wollten
Kinder- und Jugendchor MH	der Kinder- und Jugendchor der Pfarrei MH		Kinder- und JugendGD von uns gestaltet		neue Sängerinnen	
Kirchenchor MH	singen und Gemeinschaft pflegen		Hochfeste, von Chor gestaltet		gute Zusammenarbeit stehen für musikalische Projekte zur Verfügung	
Lektoren MH	6-wöchentlich	gute gemeinsames Miteinander	Familien- und JugendGD, Chormessen, Rorate, GD für Pflegendе, Paare usw.		Jugendvesper Kontakte zu jungen evang. Christen Mediationsangebot	Austausch Minis mit HF, Vernetzung in Jugendarbeit
Kommunionmutter	Erstkommunionvorbereitung	Werte und Traditionen vermitteln und pflegen	Familien-GD, kindgerechte GD-Gestaltung		viele lebhaftе GD	Danke für die Unterstützung
Missionskreis HF 12 ehrenamtliche Frauen, Aktivitäten für versch. Missionsprojekte	sporadisch zur Vorbereitung von Aktionen	Termine für unsere Aktionen in HF beibehalten, wichtig, dass darauf hingewiesen wird gegenseitiger Respekt, auch bei anderer Meinung	8 Uhr GD in HF wünschenswert, ggf. im Wechsel mit MH Vorabendmesse, Osternacht, Christmette		Ankündigungen in GD-Anzeiger mit Presseangaben übereinstimmen bessere Terminabsprachen	1. Teil des GD-Anzeigers für Ältere unübersichtlich Wo Ministranten in HF?
Strickkreis	9-11 Uhr		8 Uhr GD in HF			
Gebetskreis MH Mitglieder nicht nur aus Geretsried,	jeden Montag, am 1. Montag des Monats Hl. Messe mit Abt Emmeran	weiterhin unsere GD mit Anbetung bis 24 Uhr	Barmherzigkeitssonntag		eine gute Zusammenarbeit und gemeinsames Wirken	
Gartenberger Sänger	jeden Montag um 20 Uhr zur Chorprobe	christl. Gemeinschaft pflegen und an Jugend weitergeben gute Zusammenarbeit ... in gesellschaftlicher und musikalischer Hinsicht	Angebot ist gut, muss aber zuverlässiger und animierender publiziert werden (Zeitung etc.)	8 Uhr GD in HF	weiterhin Gemeinschaft Pfarrer und Pfarrgemeinde GD ansprechender gestalten mit mehr Bezug zu gesellschaftlichen. Problemen, Politik, Tagesgeschehen	Nachwuchs Gartenberger Sänger: Werbung bei Veranstaltung und in Schriften
Religionslehrerin 1. Klasse Karl-Lederer-Grundschule	gemeinsam Religionsunterricht planen Kirchenraum erkunden SchulGD feiern, Brauchtum weitergeben	Kirche frei zugänglich ist Schüler willkommen sind, Werbung für FamilienGD in Schule, Miteinander Lehrer/Seelsorger (halbjährliches Treffen)	Familien GD SchulGD VorstellungsgD		Kinderbibelwoche weiter besteht Pfarrer/Kaplan in Schule für Einladung zu FamilienGD kommt, Lehrer in Info in Fach legen	Froh, das Kpl. Neuberger und Pfr. Büchele an Schule unterrichten
PGR Hl. Familie	über pastorale Dinge zu beraten und pfarrl. Leben mitzugestalten	gemeinsame GD und Feste Offenheit, Ökumene, Pfarrversammlung auf Stadtkirchenebene abwechselnd, Austausch zwischen Pfarreien z.B. Chöre	SchwerpunktGD GD für Kindergarten Joseffest und Johanniwein Allerseelen mit Angehörigen ... GD kombiniert mit Veranstaltung im Foyer	Feste-Inflation Konkurrenzveranstaltungen Sitzungsinfation	Terminkommunikation fester Rhythmus der Veranstaltungen Überwindung Ihr oben in MH/Ihr unten in HF Nutzung anderer Formen (z.B. Karfreitag für Kinder) vielfältiges GD-Angebot	PGR als eine Wurzel der Mitgestaltung in Stadtkirche Mitarbeit bei Projekten anbieten

Auswertung Fragebogen GRUPPEN Zusammenfassung der Antworten

Wir sind	Wir treffen uns, um	In der Stadtkirche ist uns wichtig, dass	Diese GD- und Veranstaltungsangebote sind uns wichtig	Am ehesten verzichten könnten wir auf	Für die Zukunft wünschen wir uns	Was wir noch sagen wollten
Dekanatsarbeit (Delegierter MH)	2 x Dekanatsversammlung pro Jahr					
Sozialkreis HF	Organisation Krankenhausbesuchsdienst, Veranstaltungen für Behinderte	Gute Zusammenarbeit und Kommunikation der beiden Pfarreien	regelmäßige GD vor allem zu Hochfesten		8 Uhr GD am Sonntag Messe an Herz-Jesu-Freitag mehr Marienlieder	
Caritas Seniorenheim St. Hedwig	Gottesdienst zu feiern	Anschluss an Pfarrei, auch wenn wir im Heim wohnen, Kontakt soll bestehen bleiben	WerktagsGD	Eucharistiefeier auch an Hochfesten in Heim	Wir bedanken uns bei den Ehrenamtlichen, Besuchern der WerktagsGD und der Seelsorger	
Lektoren - und Kommunionhelfer HF	Einteilung zu besprechen, fortbilden und austauschen	gemeinsames Treffen beider Pfarreien	Alle GD-Angebote wichtig. Bei Abendveranstaltungen, max. 1/2 Stunden nach GD beginnen Themenbezogen GD für Jugend, Behinderte	Frage nicht motivierend ... PGR-Mitglieder, die sich nicht einbringen	regelmäßiges Treffen (2xjährlich) beider Pfarreien mit Priester und Referenten zu einem Thema bessere Lautsprecheranlage Predigen mit aktuellem Bezug	Anzahl der Feste überdenken, Helfer werden älter Danke für Orgelbegleitung nach GD
Menschen mit Behinderung	Inklusion umzusetzen	bei Planung von GD, Festen, Pfarrausflügen Menschen mit Behinderung mit einbezogen werden	2 InklusionsGD zu normaler GD-Zeit durchgeführt werden		besserer Informationsfluss, reduz. Teilnehmergebühren für Menschen mit Behinderung, Bring- und Hol-Dienst, Platz für Rollstühle und Rollatoren, Thematisierung in GD	
EKP (MH)	gemeinsam mit unseren kleinen Kindern das zu erleben, was "Leben" ausmacht ... verbunden mit Gottes Liebe und den religiösen Festen ...	Angebote für Kleinkinder, auch außerhalb der Kirche beworben	EKP-Gruppen		weiterhin dieses Angebot vor Ort nutzen können	Danke für Raumnutzung
Medjugorie-Gruppe	jeden 1. Montag im Monat um 8 Uhr	Gottesdienst nicht noch mehr gekürzt werden	Sa- und So-Gottesdienste Kreuzweg- und Maiandachten			
Café International (Asylbewerber-Helferkreis überkonfessionell)	monatlich einmal 14 - 17.30 Uhr März bis Juli	viele Menschen über unser Angebot informiert sind, Ängste gegenüber Flüchtlingen abgebaut werden, Kontakte aufbauen			gutes Miteinander Info in Schaukasten	Danke für Großzügigkeit und Zurverfügungstellung des Raumes

Auswertung Fragebogen GRUPPEN Zusammenfassung der Antworten

Wir sind	Wir treffen uns, um	In der Stadtkirche ist uns wichtig, dass	Diese GD- und Veranstaltungsangebote sind uns wichtig	Am ehesten verzichten könnten wir auf	Für die Zukunft wünschen wir uns	Was wir noch sagen wollten
Schlesiergruppe (Frauengruppen 22 P.)	alle 14 Tage mittwochs 14-17 Uhr im Pfarrsaal MH	... Kirche immer eine Andacht für uns ist ... alles so bleibt wie es ist Kirche warm ist und man wohl fühlen kann (Kirche beheizen, nicht frieren) 2 GD an Sonntagen	jeden Sonntag und an Feiertagen HI. Messen	Wort-GD am Sonntag	Dass alles so bleibt wie es ist Ein schönes und angenehmes Miteinander bei Rosenkränzen, Kreuzweg- und Maiandachten Pfarrer anwesend ist. Bild der Barmherzigkeit ganzes Jahr aufhängen, nicht nur Ostern ...bessere Lautstärke	Bis jetzt sind wir zufrieden mit de, was angeboten wird und gemeinsam gefeiert wird In Kindermessen Hostien für Eltern (z.B. Weihnachten) "Ich bin glücklich, in der Pfarrei zu sein!" ... sind zu alt, um Messe einmal in MH und einmal in HF zu besuchen
Lustiger Kreis HF (30 Damen)	Treffen 1x Woche zum Kaffee und Gespräch, Spiel	wie seit 30 Jahren eine Heimat im Pfarrzentrum HI. Familie zu haben	Vorabend- und SonntagsGD als HI. Messen, Maiandachten Roratessen, Kreuzwegandachten		weiterhin Besuch der Hr. Pfarrers oder Kaplan bei Treffen. Schön wäre ein geistlicher Impuls	Wir fühlen wohl in HI. Familie!
KV HI. Familie	Haushaltspläne, Jahresrechnung, kirchl. Gebäude	Reserviertheit bei manchen in beiden Pfarreien durch gegenseitige GD-Besuche und Verständigung verbessern	angesichts derzeitiger Personalsituation sind Angebote nicht verbesserungsbedürftig		Gründung eines "Stadtkirchenverbundes" in absehbarer Zeit	KV ist sehr homogen in Zusammensetzung kann kleinere und größere Problem mit Elan stemmen.
SKF Schwangerschaftsberatung	beraten und helfen Einzelberatung nach Teminvereinb.	einen anderen Raum für die Beratung nutzen dürfen			anderer Raum (kein Gruppenraum eher Büro)	Beschäftigte in MH sind sehr hilfsbereit, fühlen uns wohl. Danke!
Kolpingfamilie Wir sind ein katholischer Sozialverband	regelmäßig lt. Programm	sie eine Gemeinschaft ist, die Freiheit im Glauben bietet – Sie soll Grundlage eines gemeinsamen „Wir“ sein in der man andere Meinungen akzeptiert und sachlich und freundschaftlich in unserem Glauben lebt und nach Lösungen sucht	im Rahmen des Möglichen Gottesdienste anzubieten. Wortgottesdienste werden in Zukunft einen wichtigen Raum einnehmen. .. muss ..laufend vermittelt werden. ..wünsche mir, dass diese angenommen werden. Feste (wie Pfarrfest u.ä.) abzugleichen und sich wenn nötig gegenseitig zu unterstützen. Es wäre schön wenn wir statt zweier Abendgottesdienste je Einen am Samstag und Sonntag haben.	Streitigkeit und Auseinandersetzungen zwischen den Gremien. Auf Herabsetzung“ der Anderen“.	dass unsere Pfarrei zusammenwächst und wir das „Wir“ im Glauben und Nächsten pflegen.	Gerne bringen wir uns weiterhin als Kolpingfamilie Geretsried nach unseren Möglichkeiten in die Stadtkirche ein.

Abkürzungen: GD = Gottesdienst